



1 106 000 Waschmaschinen waren 2023 in Sachsen-Anhalt im Einsatz

Rund 1 106 000 Waschmaschinen drehten 2023 ihre Trommeln in den Privathaushalten Sachsen-Anhalts, wie das Statistische Landesamt anlässlich des Welttages der Waschmaschinen am 23.02. mitteilt. Zum anschließenden Trocknen der frischen Wäsche standen rund 430 000 elektrische Wäschetrockner bereit.

Die sogenannte weiße Ware gehörte für viele Haushalte zur Grundausstattung und Waschmaschinen zählten dabei zu den häufigsten Haushaltsgeräten, mit denen die Privathaushalte ausgestattet waren. Fast alle Haushalte (98 %) verfügten über eine oder gelegentlich auch mehrere, eigene Waschmaschinen. Auf 100 Haushalte kamen 101 Waschmaschinen. Der Ausstattungsgrad lag damit in etwa auf dem Niveau von Kühlschränken (100 %) und Fernsehgeräten, die in 99 % aller Haushalte vorhanden waren. Zur Zubereitung der täglichen Mahlzeiten konnten 94 % einen Elektroherd nutzen. Einen Wäschetrockner besaßen hingegen nur 39 % der Haushalte in Sachsen-Anhalt. Hierbei zeigte sich ein deutlicher Zusammenhang zum Haushaltseinkommen. Nur ca. 16 % der Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen bis 2 000 EUR konnten auf einen eigenen Wäschetrockner zurückgreifen. Bei Haushalten, die über ein monatliches Nettoeinkommen von 5 000 EUR und mehr verfügten, betrug der Ausstattungsgrad hingegen 66 %.

Die vorhandenen Waschmaschinen wurden sicherlich auch genutzt, um darin neu erworbene Kleidung vor dem erstmaligen Tragen zu reinigen. Für Bekleidung (ohne Schuhe) gaben die Privathaushalte in Sachsen-Anhalt 2023 durchschnittlich 74 EUR pro Monat aus. Dies entsprach knapp 3 % der monatlichen Ausgaben für den privaten Konsum. Unterschiede gab es hier in Bezug auf Herren- und Damenkleidung. Während in Paarhaushalten für den Erwerb von Herrenbekleidung durchschnittlich 26 EUR pro Monat aufgewendet wurde, betrugen die Ausgaben für Damenkleidung 47 EUR. Diese Differenz zeigte sich auf ähnlichem Niveau auch bei Alleinlebenden Männern bzw. Frauen.

Die Ergebnisse entstammen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2023 und basieren auf Rückmeldungen von ca. 1 600 Haushalten in Sachsen-Anhalt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden Haushalte im 5-jährigen Turnus zu ihren Einnahmen und Ausgaben befragt.

Derzeit führen die Statistischen Landesämter die freiwillige Haushaltsbefragung „Laufende Wirtschaftsrechnungen“ durch, die in den Jahren ohne Einkommens- und Verbrauchsstichprobe erhoben wird. Die Daten der Laufende Wirtschaftsrechnungen

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

PRESSEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de

sind u. a. Grundlage zur Ermittlung des Feinwägungsschema für die Verbraucherpreisindizes und stellen eine wichtige Datengrundlage zur Beurteilung des Konsums der Bevölkerung dar. Dies ist dank der präzisen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Das Statistische Landesamt sucht hierfür noch Haushalte, die einen Monat lang ein Haushaltsbuch führen, insbesondere Haushalte von Selbstständigen und Haushalte mit mehr als 2 Erwachsenen Personen, die gemeinsam wirtschaften. In diesem Jahr erhalten die Haushalte bei vollständiger Teilnahme ein Dankeschön in Höhe von 90 EUR. Ab sofort können sich interessierte Haushalte zur Teilnahme anmelden. Aus den Anmeldungen wird dann eine repräsentative Stichprobe gezogen.

Weitere Informationen zum Thema Einkommens- und Verbrauchsstichprobe finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Weitere Informationen zu den Laufenden Wirtschaftsrechnungen, Antworten auf [häufig gestellte Fragen](#) sowie das [Teilnahmeformular](#) sind online verfügbar unter www.lwr.de.